



NR. 381
33. JAHRGANG

Informationsblatt Friesland

MÄRZ 2025



13 Fortbildungen

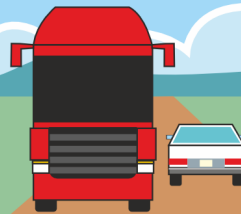
16 Im Fokus

24 Yvyra pyta

Hallo Kinder, da bin ich wieder! Heute lernen wir gemeinsam über den Wegebau in Friesland.



Diese Abteilung hat mehrere große Maschinen, mit denen sie die Wege in Friesland in Ordnung halten. Sie bearbeiten eine Gesamtlänge von etwa 200 km Weg. Wow! Das ist viel, nicht wahr?



Pünktlich werden die Wege geschleift oder neu mit Erde und Steinen aufgeschüttet, damit wir mit dem Auto, Fahrrad oder LKW jederzeit gut und sicher darauf fahren können.

Der Wegebau sorgt nicht nur dafür, dass die Straßen gut befahrbar sind, sondern sie reparieren auch Brücken, schneiden das Gras am Wegrand und halten die Kanäle sauber, damit das Wasser bei einem großen Regen gut abfließen kann.



Falls man zu Hause mal Hilfe von den Mitarbeitern der Wegebauabteilung braucht, darf man gern danach fragen. Zum Beispiel, wenn ein großer Baum umgefallen und aus dem Weg geräumt werden muss. Das finden wir toll!



Werte Leser

Der morgendliche Alltag in unserer Umgebung ist geprägt von Menschen, die sich auf den Weg zur Arbeit machen, und Schülern, die zur Schule gehen. In den letzten Wochen wurde der Wechsel der Jahreszeit besonders spürbar: Die Sonne geht später auf als gewohnt, eine Veränderung, die in den Wintermonaten erstmals bewusst wahrgenommen wird und eine neue Anpassung erfordert.

Doch nicht nur äußere Umstände erfordern Anpassungen, auch wir Menschen durchlaufen stetige Veränderungen. Vom Kindesalter über die Jugend bis hin zum Erwachsenwerden und Älterwerden – jede Lebensphase bringt neue Herausforderungen mit sich. Zusätzlich beeinflussen auch unsere zwischenmenschlichen Beziehungen in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinschaft unseren Wandel. Trotz unserer Gemeinsamkeiten sind wir doch alle unterschiedlich – bewusst oder unbewusst.

In diesem Jahr möchten wir den Fokus auf persönliche und zwischenmenschliche Anforderungen legen. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem Thema verbaler Missbrauch – was er bedeutet, wie man ihn erkennt und welche Maßnahmen dagegen ergriffen werden können.

Darüber hinaus erhalten Sie spannende Einblicke in die Vorbereitungen der Sportmannschaften des Deportivo Estrella, wertvolle Tipps zum Gartenbau und Informationen zu neuen Kursen, die das Bildungskomitee anbietet. Passend zur Osterzeit finden Sie auf Seite 19 ein besonderes Rezept, um sich kulinarisch darauf einzustimmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern eine besinnliche Osterzeit – und dass wir das große Opfer Jesu erneut tief in unseren Herzen und unserem Leben verankern.

Liebe Grüße, Denise
Redaktionsleiterin

Inhaltsverzeichnis

Rubrik	Seite
Foto Titelseite: Die Redaktion (Baum: Yvyra pyta)	
Kinderseite Cani stellt euch unsere Wegebauabteilung vor	2
Worte des Oberschulzen	4
Informationen aus der Verwaltung Personalwechsel / Informationen der CAF	5
Berichte der CAF Treffen des Forstkonsortiums Corrientes Norte / Spezialisten Hospital Tabea	6
Berichte der ACCF CANZONE / Deportivo Estrella	9
Anzeigen Fortbildungen	13
Im Fokus Verbaler Missbrauch	16
Der besondere Beitrag Süße Quarkhasen (Rezept)	19
Sehenswürdigkeiten Reserva Natural Morombi / Aventura Xtrema	20
Bücher & mehr	22
Gartenbau	23
Grüne Heimat Yvyra pyta	24
Lebenslauf Heinz Siemens	26
Gemeinde in Aktion	27
Studenten aus Friesland Samantha Bergen	28
Aus der Schule	29
Fotos des Monats: Generalversammlung	32

Impressum

Herausgeber:

Verwaltung der Kolonie Friesland

Redaktionsleiterin: Denise Isaak

Mitarbeiter: Esteban Born,
Nicole Bergen, Beate Penner,
Doris Letkemann, Saskia Wachholz

Design: Nicole Bergen

Korrektur: Doris Letkemann,
Beate Penner, Saskia Wachholz

Vektoren, Bilder: www.freepik.es

Anschrift:

Friesland Informationsblatt

C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

dec@friesland.com.py

Website: www.friesland.com.py

Druck: www.libertylibros.com



Liebe Friesländer!

Während ich diese Zeilen schreibe, kündigen die kühleren Morgenstunden den Wechsel der Jahreszeiten an. Der Sommer weicht langsam dem Herbst, und auch die Tageslichtstunden verändern sich spürbar. Seit der endgültigen Einführung der Sommerzeit im letzten Jahr bleibt abzuwarten, wie sich diese Zeitumstellung besonders in den kommenden Herbst- und Wintermonaten auswirken wird – eine Herausforderung für die landwirtschaftliche Arbeit, die auf frühe Sonnenstunden angewiesen ist. Auch die letzten Regenfälle, wenn auch nicht sehr zahlreich, haben der Natur neues Leben geschenkt und die Felder und Gärten wieder im starken Grün erstrahlen lassen. Die Ernte der Sommerkultur wird in nächster Zeit abgeschlossen werden, wobei einige der Bauern schon auf günstige Wetterbedingungen warten, um mit der Aussaat der Winterkulturen zu beginnen.

Der März ist traditionell die Zeit der Vor- und Hauptversammlungen in unseren Institutionen. Am 15. März versammelten sich Verwaltung und Mitglieder im Saal des Sportplatzes, um über wichtige Themen der Genossenschaft und der Zivilen Vereinigung Friesland abzustimmen. Die Sitzung bot Raum für Fragen und Anregungen, und wurde mit einem Gebet des Dankes und der Fürbitte geschlossen. Anschließend lud ein gemeinsamer Asado dazu ein, den Vormittag in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Auch die Ecop-Vorversammlung fand in der Kolonie Volendam statt, während die Bancop-Vorversammlung hier in der Verwaltung abgehalten wurde.

Im sozialen Bereich haben zahlreiche Aktivitäten wieder Fahrt aufgenommen – sei es im Sport oder bei Gemeindeveranstaltungen wie Hauskreisen, Buchlesegruppen oder Jugendstunden. Eine starke und gesunde Gemeinschaft wächst dort, wo Zusammenhalt nicht nur ein Wort, sondern gelebte Realität ist. Indem wir uns gegenseitig unterstützen, mit Respekt begegnen und Verantwortung füreinander übernehmen, schaffen wir ein Umfeld, in dem jeder wachsen und sich entfalten kann.

Zum Schluss wünsche ich, dass die Osterzeit uns daran erinnert, was wirklich zählt – der Sieg Jesu über den Tod und die Hoffnung, die er uns schenkt. In diesem Sinne wünsche ich allen Friesländern gesegnete und frohe Ostern im Kreise ihrer Familien!

Ferdinand Regehr
Oberschulze



PERSONALWECHSEL

Lic. Rosa Chávez de Ledesma
Personalabteilung

EINSTIEG CAF	BEREICH
Gustavo Pastor Bordon Diaz	Est. Ibaté
Ricardo Valenzuela Rios	Est. Ibaté
Fidel Gimenez Salinas	Est. Ibaté - Ex Ávila
Anita Janzen Martens	Hospital Tabea
AUSSTIEG CAF	BEREICH
Emilce Dolores Villalba	Hospital/Durango
Rodrigo Ariel García	Hospital/Durango
Stephanie Martens de Dyck	Supermarkt

Informationen der CAF

1. Anträge auf Mitgliedschaft: Rodger André Kliewer Ratzlaff, Bianca Nadine Enns de Bengs und Tony Pankratz Federau beantragen die Mitgliedschaft in der Genossenschaft. Der Verwaltungsrat stimmt den Anträgen zu.

2. Kündigung als Mitglied: Herr Hans Ratzlaff Walde hat seine Mitgliedschaft in der Genossenschaft gekündigt. Der Verwaltungsrat bestätigt den Austritt.

Ferdinand Regehr
Oberschulze



Treffen des Forstkonsortiums Corrientes Norte

Am 21. März wurden wir zur Teilnahme am Treffen des Forstkonsortiums Corrientes del Norte eingeladen, bei dem Desarrollo Madereros S.A. (Pomera) Partner ist.

Der Aufruf erfolgte um 8:00 Uhr morgens in Estancia Tapyta in San Juan Nepomuceno, wo uns der Betriebsleiter und der Außendienstleiter begrüßten. Vor der Präsentation des Ortes wurden die verschiedenen Mitgliedsunternehmen und Gäste aus dem öffentlichen und privaten Sektor begrüßt.

Die Aktivität bestand aus sechs Haltestellen in verschiedenen Teilen der Einrichtung.

Beim ersten Stopp erklärte das technische Team von Pomera Maderas die Arbeit der Landvorbereitung für die dritte Rotation mit einem Abfallbrecher (tritrador de residuos). Sie

erklärten, wie ein Abfallentsorger dazu beitragen kann, dass das Abfallmaterial verwendet werden kann, um diese Biomasse für den nächsten Zyklus schneller in den Boden einzubauen.

Zweiter Stopp: Man erklärte uns wie das Baumschnitt (Poda)- und Durchforstungsprogramm (Raleo) mit einer Anzahl zwischen 500 und 600 Bäumen pro Hektar funktioniert.

Der dritte Stopp war eine Frühjahrspflanzung vom Jahr 2024 zur Qualifikation mit einem Abfallbrecher, wo wir weitere Plantagen des dritten Zyklus sehen konnten.

Bei der vierten und fünften Station besichtigten wir einige fünf Jahre alte Klonexemplare, bei denen es sich um verbessertes genetisches Material aus der Pomera-Gärtnerei (Vivero Clo-

nal) selbst handelt, mit jeweiligen Holzplatten, die von diesen Bäumen entnommen worden sind. Sie zeigten uns auch Exemplare mit Schädlingen und Krankheiten und erklärten, wie die Produkte (Holzplatten) aus diesem Material ausfallen.

Bei Stopp Nummer sechs zeigten sie uns einige feste Produkte wie Holzfußböden, Bretter, Platten, die sie aus ihrem eigenen Bestand herstellen, sowie mit den Sägewerken und Tischlereien.

Der Abschluss fand mit einem Mittagessen und einer anschließenden Gruppenarbeit statt, bei der jede Gruppe über die Fragen und Verbesserungen nachdachte, die an jeder Station vorgenommen werden könnten, um der Einrichtung etwas beizutragen.



Einige Informationen: Pomera Woods

Desarrollo Madereros S.A. ist ein Forstunternehmen mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in Paraguay, das aus argentinischem Kapital stammt und in der Produktion von hochwertigem Massivholz mit mehr als 8.500 Hektar Wald in den Departementen Caazapá und Alto Paraná führend ist. Sie sind Teil von Grupo INSUD, einer Gruppe von Unternehmen mit internationalem Kapital, die sich für die Entwicklung der Region in langfristigen Projekten einsetzen und unter derselben Einheit und derselben Managementpolitik geführt werden.

Die INSUD-Gruppe ist weltweit in mehr als 50 Ländern präsent

und ihre Geschäftsbereiche sind in Biowissenschaften, Agrarindustrie, Information und Kultur, Natur und Design unterteilt. Die Haupttätigkeit ist die Pharmaindustrie, gefolgt von der Agrarindustrie.

Mission: Hochwertige Forstprodukte produzieren und hervorragende Dienstleistungen erbringen, die darauf abzielen, Mehrwert für unsere Aktionäre, Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und für die Gemeinschaft, in der wir unsere Aktivitäten durchführen, zu schaffen.

Vision: Ein führendes Unternehmen im Forstsektor zu sein, das national und international für seine nachhaltige Produktion von Massivholz, exzellenten

Service und Innovationsgeist anerkannt ist.

Die Waldbewirtschaftung seiner Wälder wurde im Jahr 2006 nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert, was zeigt, wie wichtig der Schutz der Umwelt, die Sicherheit und die Gesundheit seiner Mitarbeiter für das Unternehmen sind. Seit 2022 verfügt es außerdem über eine Chain-of-Custody-Zertifizierung (eine gemeinnützige Organisation, die zeigt, dass Ihr Produkt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt).

Kevin Pankratz
Ing. Forestal





Spezialisten im Hospital Tabea

Vorgesehen für April 2025

Achtung: Die Daten können Veränderungen unterliegen

2. + 16. + 30. April

Ernährungsberaterin: Lic. Odalis Gutierrez

7. April

Augenarzt: Dr. Francisco Spinzi

8. April

Dermatologe: Dr. Carlos Crespi

8. + 29. April

Traumatologe (Knochenspezialist): Dr. Ricardo Piñanez

9. April

Kinderärztin: Dra. Vanessa Coronel

11. April

Endokrinologe (Schilddrüsenpezialist): Dr. Roque Anzoategui

15. April

Hals-Nasen-Ohrenspezialist: Dr. Carlos Ocampos

16. April

Urologe: Dr. Pedro Martinez

23. - 24. April

Herzspezialist: Dr. Oscar Paredes

24. April

Kinderarzt: Dr. José Buena

25. April

Mastologin: Dra. Ross Duarte

29. April

Hals-Nasen-Ohrenspezialist: Dr. Federico Rivarola

30. April

Logopäde/Fonoaudiologe: Lic. Sergio Gonzalez

Jeden Montag und Mittwoch

Psychologin: Lic. Karina Warkentin



Musikschule CANZONE

Nach einigen erholsamen Ferienmonaten startete wieder gleichzeitig mit dem Schulbeginn das Musikjahr 2025.

Rund 60 Schüler haben sich in diesem Jahr für die verschiedenen Instrumente eingeschrieben, davon sind 9 Schüler für Geige und eine Schülerin für Cello; 18 Klavier- und Orgelschüler; 4 Schüler für Stimmbildung und eine Gruppe von 10 Schülern für den Kinderchor; für den Schlagzeugunterricht haben wir 8 Schüler und für Gitarre sind es 13. Dann gibt es in diesem Jahr auch eine mutige Schülerin, die Querflöte lernen möchte. Auch gibt es wieder eine Gruppe, die am Vormittag in der Band übt.

Wir freuen uns über diese Schüler, die sich der Herausforderung stellen, zusätzlich ein Instrument zu üben und ihr musikalisches Talent weiterzuentwickeln. Von der Musikschule aus sind wir immer wieder bestrebt, den Schülern auch während des Jahres Gelegenheiten zu bieten, wo sie mit ihren Instrumenten auch das öffentliche Auftreten üben können. Schon im vorigen Jahr gab es einige Events, wo sich einige unserer Schüler beteiligten, wie z.B. das musische Treffen in Volendam. Auch hatten wir erstmals eine Einladung zu einem Treffen der Musikschulen von „Sonidos de la tierra“ aus unserem Distrikt, wobei aus unserer Musikschule drei mutige Geigenschülerinnen mitmachten. Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Gelegenheit, an solch einem Treffen teilzunehmen, allerdings findet dieses Treffen dieses Mal in Sommerfeld mit deutschen Orchestergruppen aus dem Chaco und Sommerfeld statt. Dieses sind besondere Gelegenheiten für die Schüler, wo sie einmalige Erfahrungen machen und einfach das gemeinsame Musizieren genießen können. Auch haben die Schüler immer wieder die Gelegenheit, in Gottesdiensten und anderen Programmen mitzuwirken und ihre ersten Erfahrungen in diesem Bereich zu machen.

Im vergangenen Jahr im Mai feierte unsere Musikschule CANZONE ihr 10 – jähriges offizielles Bestehen! Wir als Musiklehrer schauen dankbar zurück auf die vergangenen Jahre, wo mit viel Geduld, Ausdauer und vollem Einsatz schon so manches auf die Beine gestellt wurde. Viele schöne Momente und Erlebnisse könnten aufgezählt werden, die unsere Herzen immer wieder mit Freude und Dank erfüllen und uns den Mut und die Kraft geben, jeden Tag neu das Beste für die Schüler zu geben. In diesem Sinne wollen wir auch weitermachen, und hoffen, dass die Musik in Friesland immer ein wichtiger Bestandteil in der Gesellschaft bleiben wird!

Diane Bergmann
Leiterin der Musikschule

Deportivo Estrella Friesland 2025

VOLLEYBALL

Frauenmannschaft

Am 17. Februar konnten wir das diesjährige Trainingsjahr für die Damenmannschaft beim Sportplatz beginnen. Dazu kamen auch einige Neuigkeiten wie: dass wir unsere neue Spielfläche „einweihen“ durften, für welche wir der Verwaltung der Kolonie sehr dankbar sind. Da es jetzt zwei Spielflächen gibt, können simultan das Frauen- und Männerteam ihre Übungen durchführen.

Auch ein neues Trainerteam wurde zusammengestellt, welches aus Nathanael Hiebert und Javier Silvero besteht. Sie leiten uns bei den körperlichen, taktischen und technischen Vorbereitungen an.

Die Damenmannschaft übt am Montag und am Donnerstag jeweils ab 18 Uhr. Pro Training sind meistens 14 Spielerinnen dabei. Wir haben dieses Jahr im Durchschnitt ein sehr junges Team und sind bestrebt, diese zu

formen und zu fördern, damit wir in den nächsten Jahren ein einheitliches und kompetentes Team beibehalten können.

Auch konnten wir am 3. März mit der Volleyballschule beginnen. Eingeladen sind alle Interessenten ab der 4. Klasse bis zur 7. Klasse einschließlich. Der Trainingstag ist am Montag nachmittag und wird von unserem schon erwähnten Trainer Javier angeleitet.

Ein wichtiges Event für uns als Sportverein ist das VBO-Turnier (Volleyballbund Ostparaguay), welches dieses Jahr in Friesland stattfindet. Dazu fordern wir unsere Spieler auf, sich dafür vorzubereiten, unser Publikum bitten wir um Unterstützung und unsere Bewohner der Kolonie um die Gastfreundschaft, für die wir bekannt sind.

Daisy Siemens

Leiterin der Damenmannschaft



Herrenmannschaft

Wie in jedem Jahr haben wir auch in diesem Jahr mit den Vorbereitungen für das VBO begonnen. Dabei geht es nicht nur darum, das Turnier selber zu gestalten, sondern auch die Mannschaften zusammenzustellen und vor allem zu trainieren. 14 junge Männer haben sich der Herausforderung gestellt, sich für das Turnier vorzubereiten. Dieses bedeutet außer den Trainingseinheiten auch noch privat so einiges aufzubringen, um in bestmöglicher Form am Turnier teil zu nehmen. Durchhaltevermögen und auch Disziplin sind Charaktereigenschaften, welche im Volleyball gefördert werden können und selbige wollen wir alle gemeinsam anstreben. Wir laden auch noch ein, falls jemand noch dazu kommen möchte, um zu üben. Ihr findet uns am Montag und Donnerstag um 19:00 Uhr beim Deportivo Estrella Friesland.

Esteban Born

Leiter der Herrenmannschaft



Vorstellung des Volleyballtrainers

Name: Wilfrido Javier Silvero Legal

Alter: 43 Jahre

Wie lange bist du schon im Bereich Volleyball-Training tätig?

Ich bin seit acht Jahren im Volleyball-Training aktiv, sowohl in den Jugend- als auch in den Erwachsenen-kategorien. Ich bin Sportlehrer und habe mehrere Kurse und Workshops mit Schwerpunkt Volleyballtraining absolviert. Ich trainiere Kinder ab neun Jahren sowie auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen (taubstumm).

Welche Position spielst du im Volleyball?

Als Spieler bin ich hauptsächlich als Außenangreifer (Punta Receptor/"Tuscher") aktiv. Mein größter Erfolg war die Teilnahme an der F.P.V. A1-Meisterschaft (Federación Paraguaya de Voleibol) mit meinem Team, bei der wir den dritten Platz erreichten.

Nach einem Monat Training mit den Teams aus Friesland – was ist dein Eindruck?

Mein Eindruck ist sehr positiv. Es sind sehr höfliche und respektvolle Menschen, und das Beste von allem: Sie sind äußerst diszipliniert.

HALLENFUßBALL

Hallenfußballturnier Deportivo Estrella

Das Hallenfußballturnier wurde am 21. und 22. März in Sommerfeld ausgetragen und bot spannende Spiele und Momente an. Die Vorbereitungen für das Turnier begannen für uns jedoch schon viel früher. Am 30. Januar starteten wir mit unserem ersten Training. Da das Spielfeld in der Sporthalle des Sportplatzes renoviert wurde, mussten wir in den ersten Wochen auf dem Volleyball-Sandfeld beim Hotel Tannenhof trainieren. Dort konzentrierten wir uns auf

körperliche Übungen, um unsere Fitness und Ausdauer zu steigern.

Mit der Fertigstellung des neuen Spielfeldes in der Sporthalle konnten wir ab Mitte Februar regelmäßig montags und freitags trainieren. In dieser Zeit haben wir auch mehrere Freundschaftsspiele organisiert, um unsere Form zu testen und uns weiter zu verbessern. Unser Team bestand aus 16 Spielern, die sich durch Teamgeist und Engagement auszeichneten. Unsere Trainer, Herr Adilson Machado und Herr Hartwig

Braun, standen uns dabei mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung stets zur Seite, was uns half, uns optimal auf das Turnier vorzubereiten.

Die Endpositionen sehen wie folgt aus:

1. Platz: Tres Palmas
2. Platz: Sommerfeld
3. Platz: Concordia
4. Platz: Independencia
5. Platz: Friesland
6. Platz: Volendam
7. Platz: Bergthal

*Rudi Bergen
Leiter des Fußballs*





Organisiert vom
Bildungskomitee Friesland



Herzhaft gekocht!

Leckere Beilagen

Mit Bianca Pankratz

Lust auf neue Rezepte und einen gemütlichen
Vormittag in guter Gesellschaft? Dann sei dabei!

Gemeinsam kochen, genießen und Neues lernen – wir
zaubern leckere Gerichte und haben jede Menge Spaß!

**Datum: 12. April ab 8 Uhr
beim Deportivo Estrella**

***Melde dich schnell an –
die Plätze sind begrenzt!***

Anmeldungen bis zum 09. April
bei der Secretaría (0986 304600)





Fortbildung für Mitglieder

Zierpflanzen

Mit David Friesen

Datum: 20. Mai von 9:00 bis 10:30 Uhr

Ort: Hof von Gertrud Matthies

Hauptthemen:

- + Führung durch den Garten
- + Gespräche zu Anbau und Pflege
- + Anbau von Pitaya
- + Bismarck-Palme



Pflanzenangebot: Green House von Natalia Machado

Organisiert das Bildungskomitee Friesland

Anmeldungen bis zum 16. Mai bei der Secretaría (0986 304600)



Fortbildung für Mitglieder

Zitrusgarten

Mit David Friesen

Datum: 29. April von 9:00 bis 10:30 Uhr

Ort: Hof von Rendy Penner

Hauptthemen:

- + Gespräche zu Anbau, Sorten, Beschneiden, Schädlingen, Bewässerung
- + Führung durch den Garten
- + Anbau von Mandarinen für den Markt



Pflanzenangebot: Green House von Natalia Machado

Organisiert das Bildungskomitee Friesland

Anmeldungen bis zum 25. April bei der Secretaría (0986 304600)

Verbaler Missbrauch

- ▶ Wie gehe ich damit um?
- ▶ Auswirkungen auf die Familie

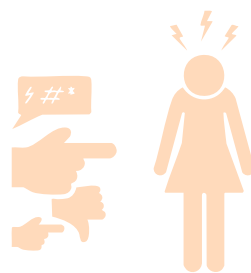
*„Nichts auf der Welt kann mehr zerstören als Worte – nichts aber kann auch so tiefgreifend aufbauen und froh machen.“
(Ruth Heil)*

Was ist verbaler Missbrauch in der Familie?

Ein Wörterbuch der Psychologie definiert verbalen Missbrauch als „*extrem kritische, bedrohliche oder beleidigende Worte, die in mündlicher oder schriftlicher Form geäußert werden und darauf abzielen, den Empfänger zu erniedrigen, herabzusetzen oder zu verängstigen*“. Viele Personen denken, dass es sich dabei nicht um Missbrauch handelt, sondern um eine Art und Weise, wie wir uns verhalten, wenn wir gestresst, verärgert oder aufgebracht sind, und dass es keine größeren Folgen hat.



Jedoch wo Feindseligkeit in unschuldigen Scherzen versteckt wird oder wo es zu Anschul-



digungen, Urteilen oder Kritik, Bestrafung durch Schweigen, Verharmlosung, Lächerlich machen, Drohen oder Befehlen, Vergessen oder Leugnen, aggressiven Wutausbrüchen oder Beleidigungen unter anderem, kommt, ist es verbale Gewalt. Eine Person die dieser Form der Kommunikation ständig ausgesetzt ist und nicht damit umgehen kann, fühlt sich zutiefst unwohl, gedemütigt und verletzt. Diese Verletzungen werden langsam verinnerlicht und verursachen negative Auswirkungen, die schwer zu beseitigen sind.

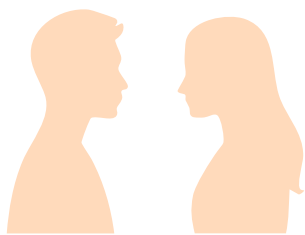
Oft denken Personen, verbaler Missbrauch sei weniger schlimm, da es keine körperlichen Schäden gibt - doch diese

Art der Aggression ist ebenso schädlich und gefährlich.

Merkmale des verbalen Missbrauchs

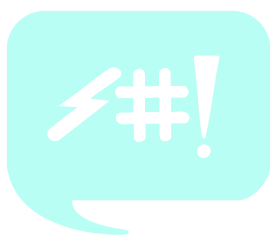
Der verbale Missbrauch ist keine spontane und impulsive Reaktion, sondern ein beständiges und sich wiederholendes Muster. Daher wird verbaler Missbrauch auch als emotionaler Missbrauch betrachtet. In einem Wutausbruch werden häufig beleidigende Worte verwendet, da spricht man von verbaler Gewalt; wenn diese Gewalt jedoch über längere Zeit in derselben Beziehung stattfindet, ist es verbaler Missbrauch.

Wer andere Menschen systematisch beschimpft, beleidigt, kritisiert oder verbal attackiert, versucht letztlich, Macht und Kontrolle über einen anderen Menschen zu haben. Dies ist ein wichtiges Merkmal einer missbräuchlichen Beziehung, bzw. für das Machtungleichgewicht zwischen den beiden Parteien.



Eine Partei ist stärker und will die andere Partei kontrollieren, zum Beispiel in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern, Mann und Frau, oder auch unter Geschwistern kann einer die Kontrolle über den anderen ausüben.

Jeder kann Opfer verbaler Gewalt werden und sie kann auch in verschiedenen Situationen vorkommen. Der verbale Missbrauch greift die Natur und die Fähigkeiten der betroffenen Person an. Der verbale Missbrauch ist schmerzhaft, manipulativ, unvorhersehbar, drückt meistens doppelte Botschaften aus und er nimmt normalerweise an Häufigkeit, Intensität und Vielfalt zu.



Warum wird verbaler Missbrauch oft nicht bemerkt?

In vielen Fällen ist sich der Betroffene nicht mal bewusst, dass er verbal misshandelt wird, da er/sie keinen anderen Umgang gewöhnt ist. Im Allgemeinen neigen Menschen dazu, in vertrauten Situationen zu bleiben,

da etwas Neues oder Unbekanntes verunsichert und ein Risiko birgt.

Anders als die sichtbaren Narben am Körper hinterlässt verbaler Missbrauch bleibende Spuren in der Seele, die noch lange nachklingen, auch wenn die verletzenden Worte schon lange verklungen sind. Diese Wunden haben tiefgreifende und anhaltende Auswirkungen.

Welche Auswirkungen hat verbaler Missbrauch auf Kinder?

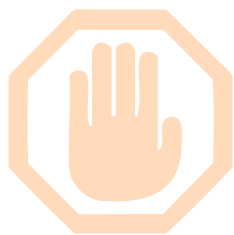
Das Zusammenleben mit Kindern bringt viele an ihre Grenzen, dennoch sollte man als Erwachsener immer darauf achten, wie man heranwachsende Kinder anspricht und was man ihnen sagt. Oft sind sich Erwachsene nicht im Klaren darüber, wie negativ sich ihr schreiender Tonfall und kritisierende Worte wie 'dumm' und 'faul' auf Kinder auswirken können. Durch diese Ausdrücke beeinträchtigen Sie negativ die Identität des Kindes. Anstelle von „Du bist faul und chaotisch“ könnten Sie zum Beispiel sagen „Ich mag es nicht, dass du das Zimmer unordentlich hinterlässt und ich möchte, dass du es in Ordnung bringst“. Es ist wichtig, Worte zu verwenden, die aufbauend sind.



Verbale Gewalt beeinflusst nicht nur die betroffene Person, sondern auch deren Umgang mit anderen. Indem man Kinder beschimpft anstatt lehrt, kann es dazu führen, dass Kinder sich nicht nur beschämt, isoliert und ausgeschlossen fühlen, sondern auch nicht in der Lage sind, sich mit anderen Personen, egal ob gleichaltrig oder älter, auseinanderzusetzen und Beziehungen aufzubauen. Die verbale Gewalt führt zu Misstrauen, Angst davor, anderen nahe zu kommen und sie scheuen davor, sich anderen zu öffnen.



In vielen Fällen leiden Kinder, die zu Hause oder in der Schule verbalen Missbrauch erlebt haben, im Erwachsenenalter unter einem niedrigen Selbstwertgefühl, unter Wut und anderen emotionalen Problemen. Das Risiko, Depressionen oder Angstzustände zu entwickeln, ist hoch. Auch dysfunktionale Selbsthilfversuche, wie sich selbst zu verletzen oder in Drogen-, Alkohol- oder Nikotinkonsum zu verfallen, sind mögliche Konsequenzen nach dem verbalen Missbrauch.



Wie kann man sich gegen verbalen Missbrauch wehren?

Kommunikation ist ein grundlegendes Element in jeder Beziehung, durch sie können wir Ideen, Gedanken und Gefühle austauschen, Probleme lösen und Bindungen stärken. In einer Beziehung auf Augenhöhe kann auch mal die Wut hochkochen und unschöne Wörter können durch den Raum fliegen. Begegnen sich beide Partner jedoch mit Respekt, sprechen sie nach solchen Ausbrüchen miteinander, entschuldigen und versöhnen sich. Jeder hat das Recht, respektvoll behandelt zu werden und niemand hat das Recht, Sie zu verletzen oder zu bedrohen. Versuchen Sie sich nicht von den Worten anderer beeinflussen zu lassen und gehen sie nicht auf Diskussionen und Provokationen ein. Es ist wichtig, dass

verbale Gewalt nicht toleriert wird und Betroffene sich zur Wehr setzen. Dabei ist es jedoch wichtig, nicht in die gleiche aggressive Sprache zu verfallen, sondern ruhig zu bleiben und Grenzen zu setzen. Seien Sie sich bewusst, dass Sie nicht für die Worte und Handlungen anderer verantwortlich sind. Nehmen Sie sich in solchen Situationen vielmehr Zeit für sich selbst und tun Sie Dinge, die Ihnen guttun, zum Beispiel Sport, Entspannungsübungen oder ein Treffen mit Freunden.



Um verbale Gewalt zu verhindern, ist es wichtig, darüber aufzuklären und das Schweigen zu brechen, damit Menschen die Anzeichen erkennen, in ihrem eigenen Leben und in ihrer Gemeinschaft, und die Auswirkungen verstehen. Ein gesteigertes Bewusstsein über dieses Thema fördert gesunde



Kommunikation und Beziehungen und eine Kultur des Respekts und der Empathie.

Auch das Bewusstsein für die eigenen Worte und deren Wirkung auf andere ist von großer Bedeutung. Zudem kann das Aufsuchen von professioneller Hilfe hilfreich sein, um die erlittenen Verletzungen zu verarbeiten und Strategien im Umgang mit verbaler Gewalt zu erlernen.

Sich für eine Kommunikation zu entscheiden, frei von jeglicher Gewalt, ist keine Technik, sondern eine Haltung!

Jennifer Dueck de Castillo
Psychologin





Süße Quarkhasen



Zutaten

200 g Magerquark
50 g Milch
1 Ei
100 g Pflanzenöl geschmacksneutral
75 g Zucker
1 Packung Vanillezucker
1 Prise Salz
400 g Mehl
20 g Backpulver
Zum Bestreichen und Wälzen:
75 g Butter geschmolzen
75 g Zucker
1 Packung Vanillezucker

Vorbereitung

Den Backofen auf 180°C Umluft vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier oder Backmatten auslegen.

Alle Zutaten für den Teig von Quark bis Vanillezucker in eine Rührschüssel geben und mit dem Handmixer vermischen. Salz, Mehl und Backpulver dazugeben und alles mit dem Knethaken des Mixers zu einem glatten Teigball verarbeiten.

Den Teig aus der Schüssel nehmen und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche noch etwas mit den Händen weiterkneten. Die Arbeitsfläche neu bemehlen und den Teig recht dünn ausrollen, etwa einen knappen Zentimeter.

Beliebige Formen ausstechen und auf die Backbleche legen. Alle Teigstücke mit der Hälfte der flüssigen Butter bestreichen und im vorgeheizten Ofen für etwa 10 Minuten backen (die Backzeit kann je nach Größe der Formen etwas variieren), bis sie goldbraun sind.

Den Zucker mit dem Vanillezucker in einer Schüssel mischen.

Quarkhasen aus dem Ofen nehmen und noch einmal mit Butter einpinseln und dann sofort mit der bestrichenen Seite in den Zucker drücken. Zum Abkühlen auf einen Rost legen und dann servieren. Quark-Öl-Teig wird relativ schnell trocken und schmeckt daher am besten am Tag des Backens. Danach in einer luftdichten Dose aufbewahren und schnell aufessen.


Quelle: <https://kaffeeundcupcakes.de/suesse-quarkhasen-ostergebaeck-aus-quark-oel-teig/>



Reserva Natural Morombi

Erkunden Sie die 24.807 Hektar Naturwälder, Feuchtgebiete und offene Waldflächen, die Teil des Oberen Paraná-Atlantikwaldes (BAAPA) sind. Dieser Lebensraum beherbergt zahllose weltweit einzigartige Tierarten und Pflanzen, von denen viele vom Aussterben bedroht sind. Besuche müssen im Voraus für Gruppen oder Einzelreisende als Tagesausflug oder zum Campen vereinbart werden.



 **Kontakt:** +595 21 907 858

 **Ort:** Caaguazú und Canindeyú, Caaguazú

Quelle:

<https://visitparaguay.travel/places/reserva-natural-morombi>



Die Redaktion



Aventura Xtrema

Turismo Aventura Paraguay

AventuraXtrema bietet das ganze Jahr über Touren in der Stadt San Bernardino und in der Umgebung an. Die Touren finden an verschiedenen Orten statt, mit spezialisierten Führern und zertifizierter Ausrüstung, die alle Sicherheitsstandards erfüllt. Die folgenden Aktivitäten werden angeboten: Baumklettern, ATV-Abenteuer (ca. 20 km werden mit einem Fahrzeug gefahren), 4x4-Abenteuer, Tobatí-Abenteuer (klettern), Kanufahren, Abenteueradfahren, Kletterwand, Bootsfahrt, Pendeln, Wasserski, Bogenschießen und Rundflug.



Kontakt: 0961639422 und 0981682243



Ort: Nuestra Sra. de la Asunción esq. Emilio Hassler, San Bernardino

Quelle:

<https://visitparaguay.travel/places/aventura-xtrema>

Die Redaktion





Bibellesen neu entdecken

Du würdest gern mehr in der Bibel lesen, aber kommst einfach nicht dazu? Dann bist du hier genau richtig: Die abwechslungsreichen und mit viel Liebe zum Detail gestalteten Tipps machen sowohl Bibeleinsteigern als auch erprobten Lesern Lust darauf, im Buch der Bücher auf Entdeckungsreise zu gehen. So wird deine Bibel fast von selbst zu einem viel gelesenen Buch.



Wo Mamas Paradies und Gottes Welt sich berühren

366 Andachten für Mütter

Der Alltag mit Kindern eröffnet neue Perspektiven: auf das Leben, auf uns selbst, auf Gott und seine Liebe zu uns. Elena Schober, selbst Mutter von zwei Kindern, erzählt von so manchem Erlebnis aus ihrem bewegten Familienalltag und leitet daraus wertvolle Glaubenseinsichten ab. Mit ihren 365 Andachten möchte sie anderen Müttern Mut machen, Gott jeden Tag als Kraftquelle für das eigene Leben zu entdecken und seine Liebe weiterzugeben.

Bestens geeignet auch für das gemeinsame Lesen im Frauenkreis.

Mit Stichwortverzeichnis und Bibelstellenregister.



Hammerspiel – Fahrzeuge

Ein klassisches Geschicklichkeitsspiel zur Förderung der Motorik, mit tollen Sonderteilen.

Inhalt: 48 bunte Plättchen, 16 bedruckte Sonderteile, Hammer und Nägel sowie Korkplatte.



Gartenbau



Gemüse

So trocken und heiß, wie der März war, haben wohl die wenigsten mit dem Gemüseanbau anfangen können. Dabei sind wir überzeugt, dass jetzt der richtige Moment ist, loszulegen.

Der erste Schritt ist, den Boden vorzubereiten. Die Gemüsebeete am besten nicht zu breit, und nicht zu nahe bei großen Bäumen anlegen. Der Wasserhahn sollte in der Nähe sein. Wenn wir die Beete lockern (lassen) möchten, sollte die Erde richtig tief gelockert werden, am besten zwei Spaten tief (ca. 30 cm.)

Im April kann praktisch alles ausgesät werden. Leicht zu pflegen sind beispielsweise Karotten, Rote Beete, Petersilie, Paprika, Erdbeeren, Salat und Cherry-Tomaten. Tomaten, Kohl, Gurken und Chinakohl kommen nicht ohne Bekämpfung der Schädlinge aus.

Zierpflanzen

Diesmal spezifisch zu Rosen. Ohne extra Mühe blühen Rosen nur wenig. Rosen sollten jetzt im April mit Sulfato de Amonio gedüngt werden, 100 g pro Pflanze. Damit wachsen die Blätter großartig, werden aber sofort von Pilzen befallen und zerstört. In diesem Fall müssen sie sofort mit Fungizid besprüht werden. Die Pflanzen müssen regelmäßig beschnitten werden. Diese

drei Pflegemaßnahmen muss man alle zwei Monate machen, dann kann man eine Blütenpracht genießen. Da wird sogar der Mann sagen: „Ja, das ist aber wirklich schön“!

Obstgarten

Im April ernten wir schon Zitrusfrüchte. Auch die Fruchtliege fängt in dieser Zeit mit dem Befall an. Zur Bekämpfung der Fruchtliege sollten drei Maßnahmen eingesetzt werden. Als erste Maßnahme können Plastikflaschen als Fallen aufgehängt, werden. In diese Flaschen würde man Wasser, etwas Fruchtsaft und ganz wenig Insektizid hineinfüllen. Zweitens, immer drei Tage nach dem Regen, wenn die Fliegen aus dem Boden geschlüpft sind, die Bäume mit einem schwachen Insektizid abspritzen. Danach sollte aber drei Tage mit der Ernte gewartet werden, oder die Bäume, die geerntet werden sollen, nicht abspritzen. Die dritte Maßnahme ist, alle abgefallenen Früchte zu sammeln und an die Rinder zu füttern. So werden die Larven vernichtet und können nicht im Boden wieder zu Fliegen heranwachsen.

Der April ist schon Herbst, ein schöner Monat für die Aussaat von Gemüse und die Ernte von Obst.

***Tipp:** Die Agroveterinaria Santa Rosa in Santani verkauft Sprösslinge verschiedener Gemüsearten.*

*David Friesen
Ing. Agrónomo*



Peltophorum dubium

Yvyra pyta

Yvyra pyta (Paraguay)
Caña fistula (Brasilien)
Pacay (Bolivien)
Caña fistula (Argentinien)

Verbreitung:

Südbrasilien, Paraguay, Bolivien, Nordostargentinien und Uruguay.

Andere gebräuchliche Namen:

Ibirá-pitá, Vira Pita (Argentinien), Angico Cangalha, Cambui (Brasilien), Artigas-Baum, Zuckerrohrfistel (Uruguay).

Es wird berichtet, dass diese Art mit einer Höhe von bis zu etwa 25 Metern der größte Baum in Uruguay ist.

Anerkannt für:

1. Große, zweifach gefiederte Blätter, 20–45 cm lang, mit zahlreichen kleinen, länglichen, gegenüberliegenden Blättchen, die Blattachse ist mit rötlichen Haaren versehen.
2. Hat eine rosa innere Rinde.
3. Zahlreiche auffällige Blüten mit fünf runden, gelben Blütenblättern.
4. Die Frucht ist eine kleine, längliche, flache, geflügelte Schote, die am Baum verbleibt.

Form:

Dieser große Laubbaum erreicht eine Höhe von 20–35 m und einen Stammdurchmesser von 40–200 cm. Der Stamm ist an der Basis gefurcht, gerade oder leicht gewunden. Die Krone ist groß, breit und oben abgeflacht, mit dicken





und gewundenen Zweigen. Die Verzweigung ist dicht. Der nutzbare Stamm ist 6-12 Meter lang.

Rinde:

Die graubraune Außenrinde weist Längsrisse auf. Beim Abkratzen hat es eine bräunlich-rosa Farbe. Die innere Rinde ist rosa, faserig und 12–13 mm dick.

Blätter:

Sie sind hoch am Baum, doppelt gefiedert, 15–40 cm lang, mit 8–25 Tannenzapfenpaaren von 4–15 cm Länge. Die Blättchen sind 5–30 Paare, länglich, 5–15 mm lang und 2–5 mm breit.

Blüten und Früchte:

Der Blütenstand ist eine endständige Rispe. Es gibt 10-75 gelbe Blüten mit einer Breite von 2,5 cm und 5 Blütenblättern, abgerundet und ausgebreitet. Die Frucht ist eine kastanienbraune, geflügelte Schote mit einer Länge von 3 bis 8 cm und einer Breite von 1 bis 1,5 cm. Die Samen sind hellkastanienbraun, länglich und 5–8 mm lang.

Der Stängel ist mit rötlichen Haaren versehen. Sie blüht von November bis Mai und trägt von April bis Dezember reife Früchte.

Die Samen bleiben lange am Baum, es ist jedoch wichtig, sie im April zu sammeln, bevor die Larven verschiedener Insekten sie beschädigen. Die üppigen Blüten verfügen über eine große



Menge Nektar, der aufgrund seiner langen Blütezeit für die Bienenzucht sehr nützlich ist.

Ökologische und forstwirtschaftliche Beobachtungen:

Es handelt sich um eine der charakteristischsten und am häufigsten vorkommenden Arten im Wald der Ostregion. Der *Yvyra pyta* kommt häufig in der Nähe des Paraná- sowie Paraguayflusses vor. Er ist eine heliophile Art (Pflanzen, die für ihre Entwicklung direktes Sonnenlicht benötigen) und kommt an den unterschiedlichsten Orten vor. Dies ist eine schnell wachsende Art – an guten Standorten können im ersten Jahr bis zu 3 Meter Höhe und 2 cm BHD (Brusthöhen-durchmesser) wachsen. Bei der Anreicherungsbeplantzung sind große Öffnungen für eine ordnungsgemäße Entwicklung erforderlich. Die Wurzeln haben große Knötchen, die Stickstoff binden. Es handelt sich um eine Art, die für Plantagen auf armen Böden geeignet ist.

Holz:

Es ist schwer (850-900 kg/m³), stark und elastisch. Das Splintholz ist weißrosa und das Kernholz ist rosabraun oder dunkelrosa. Das Holz neigt zum Verziehen und sollte langsam getrocknet werden. Es kann gut der Witterung ausgesetzt werden, ist aber gegenüber dem Kontakt mit der Erde nicht sehr widerstandsfähig. Es hat eine mittlere Textur mit sehr variabler Körnung und wird im Baugewerbe und in der Tischlerei im Allgemeinen verwendet. Es hat eine schöne Holzmaserung (ve-teado), die für andere Anwendungen verwendet werden könnte.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten:

Die auffälligen gelben Blüten machen ihn zu einem wunderschönen Zierbaum. Der *Yvyra pyta* kommt häufig an Straßen und Alleen vor.

Kevin Pankratz
Ing. Forestal





Lebenslauf

Heinz Siemens

Unser Opa wurde am 23. März 1941 als 6. Kind in die Familie von Martin und Aganetha Siemens hineingeboren. Schon in jungen Jahren hat er gelernt, was es heißt zu arbeiten, um vorwärtszukommen, so wie manch ein anderer in den Anfangsjahren in Friesland.

Zusammen mit seiner Freundin ließ er sich am 11. Februar 1962 auf seinen Glauben an Jesus Christus in der Mennoniten Gemeinde in Friesland taufen. Einige Jahre später, am 3. Dezember 1966, heiratete er diese Freundin, unsere Oma Alvine Falk. Gott schenkte ihnen fünf gesunde Mädchen, von denen aber eines im Kindesalter verstarb. Opa war ein Geschichtenerzähler und oft hat er uns begeistert von dem Tag berichtet, als er seine 50 Hektar große Wirtschaft in Hohenau kaufte und das für ganze 120.000 Gs. Auf dieses Land war er stolz und hier hat er sein Leben lang gearbeitet. Im Alter von 50 Jahren kaufte er das Sägewerk der Kolonie und baute es in Hohenau auf. Diese Arbeit hat er viele Jahre lang gemacht. Ich glaube man kann sagen, dass Unkraut zwischen den Mandiokas auszuhacken eines seiner großen Hobbys war. Denn egal zu welcher Uhrzeit man zu Besuch kam und fragte: „Wo ist Opa?“, bekam man die Antwort: „Na beim Mandioka hacken.“

Gesungen hat Opa von Herzen gerne und als Ehepaar haben sie viele Jahre im Chor der Gemeinde gedient, später dann im Altenheim

vorgesungen und im Gelegenheitschor mitgewirkt. Ganz besondere Momente waren für Opa immer die Familienfeste und Geburtstage. Auf seinen 84. Geburtstag am vergangenen Sonntag, hatte er sich besonders gefreut. Doch am Samstag früh morgens musste er ins Krankenhaus gebracht werden, wo er dann am Montag, den 24. März um 4:20 Uhr morgens, mit 84 Jahren zu seinem liebenden Heiland gerufen wurde.

Im Tode vorausgegangen sind ihm seine geliebten Eltern, ein Bruder, zwei Schwestern und eine kleine Tochter. Opa hinterlässt in der Familie eine Lücke und es trauern um ihm seine Ehefrau Alvine Siemens, seine vier Töchter Margita, Betty, Heidemarie und Verene mit ihren Ehemännern, seine zehn Großkinder und fünf Urgroßkinder, sowie weitere Verwandte und viele Freunde.

Die Familie Siemens möchte sich ganz herzlich bei dem Personal des Krankenhauses bedanken, für die liebevolle Art, wie ihr euch um Opa in den letzten Tagen gekümmert habt. Möge Gott euch dafür segnen!

Lieber Opa, nun nehmen wir Abschied von dir hier auf Erden in dem Wissen, dir geht es jetzt gut und wir hoffen auf ein Wiedersehen. Ruhe in Frieden.

Die trauernde Familie Siemens



APRIL

Gottesdienste und allgemeine Programme

DATUM	MBG	KfK	MG
6. April	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr Spanischer Gottesdienst gestaltet von MHF		Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
9. April			Schwesternverein (MG-Kirche) 15 Uhr
13. April Palmsonntag	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr Tererégemeinschaft		Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
14. April		Aktive Frau (Lomas Park) 19 Uhr	
16. April		Passionsversammlung (MG-Kirche) 19.30 Uhr	
17. April		Passionsversammlung mit anschließendem Abendmahl (MG-Kirche) 19.30 Uhr	
18. April Karfreitag		K.f.K.-Gottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr	
20. April Ostersonntag	Ostergottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		Ostersonntag: Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
25. April	Amigas Activas (Küche der MBG) 19 Uhr		
25.-27. April		Allgemeine Ehefreizeit	
27. April	Ministerio Hispano MBG (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr	K.f.K.-Gottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr	Erntedankfest in Mbocayaty (Kirche Mbocayaty) 9 Uhr



Samantha Bergen

ÜBER MICH

Name: Samantha Bergen

Fachrichtung und Dauer: Psychologie – befinde mich im neunten Semester von zehn.

Universität: Católica

DAS WARUM

Ich habe mich für Psychologie entschieden, weil ich glaube, dass Gott mich gebrauchen möchte, um Menschen zu begleiten, die Heilung und/oder Unterstützung brauchen. In letzter Zeit interessiert mich besonders die Arbeit mit Jugendlichen sowie mit Frauen, die schwere Zeiten durchgemacht haben, zum Beispiel durch Gewalt in der Familie. Ich wünsche mir, ihnen einen Raum bieten zu können, indem sie das Erlebte verarbeiten und wieder neue Hoffnung schöpfen können.

MEIN HIGHLIGHT

Zu den wertvollsten Erfahrungen in meinem Studium zählen definitiv die Freundschaften, die ich geschlossen habe. Wir haben schon viele schöne Momente in und auch außerhalb der Uni geteilt. Eine meiner besten Freundinnen, die ich heute habe, habe ich in meiner Klasse kennengelernt. Mittlerweile gehen wir jeden Tag zusammen zur Uni, teilen unsere Liebe für Jesus und für Psychologie, und in ihrer Familie werde ich schon als eine Tochter mehr angesehen. Allein dafür hat sich das Studium schon gelohnt!

HERAUSFORDERUNGEN

Eine Herausforderung war für mich, dass der Unterricht nicht immer die Qualität hatte, die ich mir erhofft hatte. Ich hatte mir mehr Tiefe und Praxisbezug gewünscht und war schon einige Male enttäuscht. Trotzdem habe ich viel gelernt – nicht nur fachlich, sondern auch über mich selbst und darüber, wie ich meinen Glauben und die Psychologie in Einklang bringen kann.



Besonders herausfordernd wird es jetzt in diesem Jahr, da wir unser Praktikum beim Roten Kreuz (Cruz Roja) machen dürfen. Die ersten eigenen Patienten zu betreuen, wird nicht leicht, aber ich freue mich darauf.

DAS EINLEBEN

Das Einleben in Asunción fiel mir persönlich nicht so schwer. Ich mochte es, in eine neue Umgebung zu kommen und freute mich darauf, neue Erfahrungen zu sammeln. Auch hatte ich viele Menschen um mich herum, die mir den Start erleichtert haben. Natürlich gibt es Momente, in denen es nicht so einfach ist – vor allem, wenn sich der Stress häuft oder wenn man für lange Zeit nicht nach Hause kann. Dann freut man sich umso mehr auf den Moment, wenn es wieder möglich ist.

GRUND ZUR DANKBARKEIT

Der Kolonie bin ich sehr dankbar für das Studiengeld, das mir die Möglichkeit gibt, mich professionell weiterzuentwickeln. Besonders dankbar bin ich auch für meine Familie und meine Gemeinde – für ihre ständige Unterstützung, ihre Ermutigung und vor allem für ihre Gebete. Ich spüre, wie sie mich tragen, und es gibt Kraft zu wissen, dass man nicht alleine ist. In den letzten Jahren habe ich viele Menschen kennengelernt, die dieses Privileg nicht haben, und das hat mich gelehrt, es nicht als selbstverständlich anzusehen.



Aus der Schule

Wir schreiben Ende März. Die angenehmeren Temperaturen, die wir in der letzten Woche erleben, verändern auch das Lernklima. Obwohl unsere Schulräume klimatisiert sind, hatten wir an besonders heißen Tagen dennoch das Gefühl, dass die Klimaanlage ihren Zweck nicht richtig erfüllten. Dies erinnerte uns daran, wie gut es uns geht. Mit einer hervorragend ausgestatteten Infrastruktur und optimalen Arbeitsbedingungen können wir uns glücklich schätzen.

In den Unterrichtsfächern wurde in allen Klassen intensiv gearbeitet. Alle Schüler haben schon viel dazu gelernt. So beginnt die 1. Klasse zum Beispiel schon, die ersten Silben zu lesen. Die 4. Klasse spricht bereits einige Wörter in Guaraní. Jede Klassenstufe hat ihre eigenen Fortschritte vorzuweisen und kann stolz darauf sein, was sie in diesem Jahr bislang dazu gelernt hat.

Am 10. März fand die zweite

Sitzung des Lehrerkollegiums statt. Dabei wurden die anstehenden Aktivitäten für die kommenden Monate geplant.

Am 13. und 14. März nahm ich am **Fachleitertreffen** Deutsch in Asunción teil. Dieses jährliche Treffen dient dazu, dass die Hauptverantwortlichen jeder Schule die wichtigsten Aktivitäten des Jahres koordinieren, über Ergebnisse und Änderungen im Deutschen Sprachdiplom (DSD) sprechen und sich fachlich im Bereich Deutsch weiterbilden. In diesem Jahr erhielten wir wertvolle Tipps, wie wir die Schülerinnen und Schüler noch gezielter im schriftlichen und mündlichen Ausdruck fördern können. Zusätzlich gab es zwei Arbeitsblöcke, die sich mit der sinnvollen Integration von Künstlicher Intelligenz in den Sprachunterricht befassten.

Am 20. März schrieben 36 Schüler, verteilt auf 18 Partnergruppen, die erste Runde der **Känguru-Examen**. Aus jeder der fünf Stufen kann sich je-

weils ein Paar für die zweite Runde qualifizieren, die Ende April stattfindet.

Am 24. und 25. März führten wir mit den Schülern der 11. Klasse den **Berufstest** durch. Seit vielen Jahren trägt Frau Viola Weiss die Verantwortung dafür. Wir sind dankbar, unseren Schülern diese wertvolle Dienstleistung anbieten zu können – und das durch eine erfahrene Fachkraft aus unseren eigenen Reihen!

Am 27. und 28. März hatten die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse die Möglichkeit, nach Asunción zu reisen, um verschiedene Universitäten zu besichtigen. Diese **Studienfahrt** soll ihnen eine Unterstützung bei der wegweisenden Entscheidung bieten, die sie noch in diesem Jahr für ihre Zukunft treffen werden. Begleitet wurde die Gruppe von ihrer Klassenlehrerin, Alba Rosa de Melgarejo.

Im März begannen auch die **Wahlpflichtfächer**, die sogenannten „Clubes“. In diesem



Jahr stehen den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Optionen zur Auswahl, darunter Malen, Kochen und Backen, Theater, Schach, Fischertechnik, Mechanik, Musikunterricht sowie die Sportarten Volleyball, Fußball und Leichtathletik. Es ist verpflichtend, mindestens eines dieser Fächer zu belegen. Einige Schüler entscheiden sich jedoch dafür, mehrere Kurse zu besuchen und nutzen ihre freie Zeit damit auf sinnvolle Weise.

Auch in der Sekundaria wurden unsere **Projekte zum sozialen Engagement** wieder gestartet. Jeder Schüler wird ermutigt, sich freiwillig in einem sozialen Bereich zu engagieren. Einige leisten Dienste in der Gemeinde, der Jugend- oder Jungscha-

rarbeit, andere backen für bestimmte Personen aus der Kolonie oder besuchen die Senioren im Altenheim.

Das Hauptziel hinter dieser Initiative ist es, unseren jungen Menschen die Erfahrung zu ermöglichen, etwas für andere zu tun – und dabei selbst den größeren Segen zu erhalten. Friesland steht nur dort, wo es heute ist, weil über viele Jahre hinweg zahlreiche Menschen freiwillig Verantwortung übernommen haben. Damit dieser Gemeinschaftssinn bewahrt bleibt, ist es notwendig, weiterhin bewusst daran zu arbeiten.

Für April planen wir unseren ersten **Elternsprechabend**, der am Dienstag, den 15. April,

stattfinden soll. Dazu möchte ich bereits jetzt herzlich einladen. Für die Eltern der Primaria werden Zeitpläne erstellt und im Voraus verschickt, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Am Vormittag des 15. April möchten wir mit den Schülern eine kleine **Osterfeier** gestalten. Ab dem 16. April beginnen dann für die Schülerinnen und Schüler die Osterferien.

Mein Wunsch und Gebet ist es, dass das Schuljahr auch weiterhin so positiv verläuft, wie es begonnen hat.

Beate Penner
Schulleiterin

Mein eigenes kleines Unternehmen

Am Colegio Friesland sind wir darum bemüht, die Schüler nicht nur akademisch, sondern auch praktisch und innovativ zu fördern. Im Fach Trabajo y Tecnología (Arbeit und Technologie) erlernen die Schüler der Klassenstufe 7, wie man ein eigenes kleines Unternehmen gründet und führt.* Die Wichtigkeit liegt darin, dass Schüler und Schülerinnen, ihre ersten eigenen Erfahrungen in der Unternehmerwelt machen. Zig Ziglar hat es folgendermaßen formuliert: „Du musst nicht großartig sein, um anzufangen, aber du musst anfangen, um großartig zu werden.“ In diesem Prozess wollen wir die Schüler und Schülerinnen begleiten und unterstützen.

Lic. Torsten Wiebe
Fachlehrer

*Siehe Unternehmen auf der nächsten Seite!



ASADITOS
J Y J

Por pedido

AL 0781 555 871
(VIOLA WEISS)
O AL 0784 373 125
(NANCY BRAUN)

HECHO POR
JOHN Y JAN LUCA

PRECIO:
10.000 Gs

Retiro en la casa
de Viola Weiss
Aldea 8

Samira's & Gianna's
Cookies

**Brownie
Cookies**

Samira
Pankratz
& Gianna
Wiens

Bestellungen bei
0981 150 750 (Gianna)
0981 992 486 (Samira)

**Giovanis
Fruchtsaft**

Preis :
8.000 Gs.
pro Tüte (500 ml)

**Nussecken
von Elias**

E.P.

Produkt: Nussecken
Eigentümer: Elias Pankratz
Kontakt: 0981-859-437

HUERTA EN CASA

Te gustaría disfrutar el privilegio de cosechar tus propios vegetales de tu huerta. con mi proyecto te ayudo a acelerar algunos pasos.

Ofresco plantines listos para transplantar en su huerta. Ya solo la cantidad que usted necesita semanal o mensual.

Pedidos
con Jonatan Siemens.
0985494911
Aldea Hohenau.

SA
Salamis de Adrian

4.000GS
POR
UNIDAD

Pueden hacer sus pedidos al siguiente número 0981-255078

Plantines disponible.
Por unidad.

Lechuga 1.000gs
Repollo 1.000gs
Tomate 3.000gs

**Huerta en
Casa**

Mireyas Karten
GRUSKARTEN ALLER ART

Von Hand gestaltet von Mireya Servin

Bestellen bei: 0982 183 651

**CELIS PIZZAS &
CHIPAS**
(GEFRORENE PRODUKTE)

CECILIA UND LINDA

KONTAKTE: 0981 211121
U. 0982 221821



Produkt: Recyclen
Eigentümer: Maria Cristina Heiderich
Kontakt: 0981-414-142

